Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 23.09.2026

Vorlagen-Nr. 076/2026

Aktenzeichen: 131.4

Sachbearbeiter: Frau Kübler

Beschaffung von Atemschutzgeräten für die Freiwillige Feuerwehr

externer Bericht: ☐ **nein** ☒ **ja** Maximilian Walther, Gesamtkommandant

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Lieferauftrags zur Umstellung der Atemschutzgeräte an die Firma Denzel Fireequipment GmbH & Co.KG aus Burgrieden-Bühl zum Angebotspreis von 34.928,55 Euro (brutto) zu.

Sachverhalt:

Die bei der Feuerwehr derzeit eingesetzten Atemschutzgeräte sind als Normaldruckgeräte ausgeführt. Da die Produktion von Ersatzteilen für diese Geräte ab dem Jahr 2030 eingestellt wird, ist eine schrittweise Umstellung auf Überdruckgeräte erforderlich.

Im Zuge der Umstellung müssen neben den Atemschutzgeräten auch die hierfür erforderlichen Zubehörteile, insbesondere Lungenautomaten, Vollmasken sowie Halte- und Rettungsgurte, neu beschafft werden.

Um die finanzielle Belastung für den Gemeindehaushalt auf mehrere Haushaltsjahre zu verteilen, wurde die erforderliche Beschaffung in mehrere Pakete (jährlich ca. 35.000-40.000 €) aufgeteilt. Für das Haushaltsjahr 2026 ist die Beschaffung von 8 Halte- und Rettungsgurten sowie 35 Lungenautomaten und Vollmasken vorgesehen.

Da bei den letzten Fahrzeugbeschaffungen bereits Atemschutzgeräte des Herstellers MSA beschafft wurden und sich entsprechende Geräte bereits im Bestand der Feuerwehr befinden, soll die weitere Beschaffung ebenfalls auf das MSA-System ausgerichtet werden. Dadurch kann eine einheitliche Ausstattung sichergestellt und die Kompatibilität mit den bereits vorhandenen Geräten und Zubehörteilen gewährleistet werden.
Für die Beschaffung wurde daher ein Angebot bei der Firma Denzel Fireequipment GmbH & Co.KG aus Burgrieden-Bühl eingeholt, die als Vertriebspartner von MSA tätig ist.
Die Einholung von Vergleichsangeboten war nicht möglich. Feuerwehrausstatter bzw. Fachfirmen für Atemschutztechnik sind in der Regel an bestimmte Hersteller gebunden und führen jeweils unterschiedliche Systeme. Angebote anderer Hersteller würden nicht mit den bereits vorhandenen MSA-Atemschutzgeräten und dem bestehenden Zubehör kompatibel sein. Eine herstellerübergreifende Beschaffung würde zudem zu einer uneinheitlichen Ausstattung und einem erhöhten Aufwand bei Bedienung, Wartung, Ersatzteilbeschaffung und Ausbildung führen.

Aus Gründen der Kompatibilität und der einheitlichen Ausstattung der Feuerwehr wird daher die Beschaffung der vorgesehenen Atemschutztechnik beim MSA-Vertriebspartner empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel für Anschaffungen der Feuerwehr in Höhe von 145.000 € sind im TH 1260 bei Finanzposition 712600000000, Haushaltsplan Seite 226, bereitgestellt und für diese Beschaffung verfügbar.